



Rund um Morgarten
Drei Historiker mit neuen Ansätzen zur Schweizer Geschichte. **9**

Kleinen Prix Walo geholt
Daens-Schlagzeuger Nico Hunziker freut sich über den Sieg. **28**

Ein Weg mit Laternen
In Unteriberg ist ein 700 Meter langer Weg beleuchtet. **9**

Gesamtausgabe Luzerner Zeitung

AZ 6430 Schwyz | 160. Jahrgang | Nr. 278 | Fr. 1.80 | www.bote.ch

Staatsanwalt prüft einen Weiterzug

Schwyz Möglicherweise wird das Strafgerichtsurteil im Fall des ehemaligen Sportamtschefs weitergezogen. Der erste Schritt wurde bereits eingeleitet.

Jürg Auf der Maur

Der vom Strafgericht verfügte Freispruch des ehemaligen Sportamtschefs ist noch nicht im Trockenen. Weiterhin gilt die Unschuldsvermutung für den Angeklagten. Doch wie es derzeit aussieht, dürfte die Schwyzer Staatsanwaltschaft den Fall zur nächsten Instanz weiterziehen. «Wir haben die Berufungsanmeldung eingereicht», erklärte gestern der leitende Schwyzer Staatsanwalt, Frédéric Störy, gegenüber dieser Zeitung.

Damit muss das Strafgericht vorerst weiterführende Fragen gegenüber der Staatsanwaltschaft beantworten. Je nachdem wird dann ein Weiterzug beantragt oder fallen gelassen.

«Wir haben die Berufungsanmeldung eingereicht.»

Frédéric Störy
Leitender Staatsanwalt

Nach wie vor gibt der Freispruch des Beschuldigten in der Öffentlichkeit viel zu reden. Der Ausserschwyzer SVP-Kantonsrat und Jurist Alexander Lacher stellt jedenfalls klare Forderungen: «Es müssen Massnahmen zur sogenannten Governance geprüft werden», ist für ihn klar. Es stelle sich nämlich die Frage, wie es möglich sei, «dass Fördermittel offensichtlich legal für private Zwecke verwendet werden konnten».

Kessler sieht Kapazitätsgrenzen für Behörden erreicht

Das lange Verfahren sei Ausdruck des schlanken Staates, ist Kantonsrat Matthias Kessler überzeugt. Die Strafverfolgungsbehörden hätten im Kanton ihre Kapazitätsgrenzen erreicht. **3**

Bundesrat kritisiert Schwyzer IV-Chef

Schwyz/Bern Im Vorfeld der Abstimmung über die Sozialdetektive machten Videos von Überwachungen von IV-Betrüglern die Runde. In der Fragestunde wollte SP-Nationalrätin Silvia Schenker wissen, ob die Aktion, für die der Schwyzer AHV/IV-Direktor Andreas Dummermuth (Bild) verantwortlich war, «stossend oder strafbar» sei. Schenker wollte wissen, was davon zu halten sei.



In seiner Antwort rüffelt der Bundesrat nun das Vorgehen von Dummermuth. Es sei «aus Sicht des Bundesrates politisch fraglich», teilte die Landesregierung Schenker schriftlich mit.

Ob damit eine Rechtsverletzung begangen wurde, sei aber Sache der Richter. (adm) **16**



In unserem Fabrikladen

WARME DUVETS für den Winterschlaf.



ASCO Bettwaren AG - Zugerstrasse 34
6415 Arth - 041 855 56 23 - asco-ag.ch

Polen verteidigt Nutzung der Kohle

Kattowice Zum offiziellen Auftakt der Weltklimakonferenz in Polen hat UNO-Generalsekretär António Guterres zum Kampf gegen die Erderhitzung gemahnt. Der Klimawandel sei für viele Regionen und auch ganze Staaten eine «Frage von Leben und Tod». «Wenn wir versagen, werden die Arktis und Antarktis weiter schmelzen, die Korallen sterben, die Meeresspiegel steigen; mehr Menschen werden an Luftverschmutzung sterben und an Wasserknappheit, und die Kosten dieses Desasters werden durch die Decke schiessen», sagte Guterres.

Polens Präsident Andrzej Duda hat die Kohlenutzung seines Landes verteidigt. «Die eigenen natürlichen Ressourcen zu nutzen, im Fall Polens Kohle, und darauf die Energiesicherheit zu stützen, steht nicht im Widerspruch zu Klimaschutz und Fortschritt beim Klimaschutz.» (sda) **15**

Wir beraten Sie gerne
Telefon 041 859 19 79

Thierry Trummer
Vermögensberater



Vorsorgen für eine unbeschwerte Zukunft.

Raiffeisenbank Rigi, Schwyz

RAIFFEISEN

Geht die Samichlaus-Tradition verloren?



Kanton Samichläus und ihr Gefolge besuchen wieder Familienstuben. Die Nachfrage nach den Männern mit weissem Bart ist kontinuierlich gesunken. Auf dem Bild ist ein Küssnater Claus zu sehen. **5**

Bild: Edith Meyer

Luzern-Zürich in 30 Minuten

ÖV Ein Schlüsselement für den Bahnknoten Luzern ist der Zimmerberg-Basistunnel zwischen Baar und Thalwil, der schon 2035 fertig sein soll. In Kombination mit dem Durchgangsbahnhof Luzern wird sich die Kapazität zwischen Luzern und Zürich markant erhöhen – und die Reisezeit ebenso deutlich sinken. Je nach Berechnungsmodell könnte die Fahrzeit zwischen Luzern und Zürich auf 30 Minuten sinken – inklusive Halt in Zug. Um den Durchgangsbahnhof Luzern voranzutreiben, haben die SBB Massimo Guglielmetti als Projektleiter eingesetzt. (red) **14**

Zentralschweiz im Weltall

Zulieferung Wenn Satelliten ins Weltall befördert werden oder Menschen unterwegs sind zur Raumstation, ist oft ein Teil Zentralschweiz mit an Bord. Verschiedene Firmen stellen wichtige Teile her und machen durch ihre Arbeit, Innovation und Entwicklung die Raumfahrt wie die Weltraumforschung zu einer Erfolgsgeschichte. (red) **19**



Mi-Gr 11-18 Uhr • Sa 10-16 Uhr • Mo & Di geschlossen

ECKBANK CENTER BIERI
Eckbänke nach Mass - Tische - Stühle - Kleinformel
Gewerbstrasse 7 - Cham - Tel. 041 741 12 60
www.eckbank-center.ch



Es war ein wichtiger Tag für Kantonsrat Rudolf Bopp. Bild: Sandra Bürgler

Initiative eingereicht

Kanton Die Unterschriftensammlung für die Volksinitiative der Grünliberalen Partei bestätigte, dass die Bürger und Bürgerinnen mehr Nachhaltigkeit im Energiebereich wollten, schreibt die Grünliberale Partei in einer Medienmitteilung. Über 2400 Unterschriften sammelte die Partei für ihre erste Initiative, welche gestern eingereicht wurde. (sb) **7**

Weinkeller sind wieder gefüllt

Kanton Weingeniesser dürfen sich auf einen mengenmässig grossen und qualitativ sehr guten Jahrgang freuen. Total wurden im Kanton Schwyz 190 433 kg Trauben geerntet. Dies sind 151 Prozent des 10-jährigen Mittels. Der durchschnittliche Zuckergehalt bei Blauburgunder und Riesling-Sylvaner lag bei 99,7 respektive 78,1 Öchslegrad. (red) **4**

Sie würde es wieder tun

Fernsehen Als Letzte hat Fabienne Mischler die Innerschweizer Farben bei «Der Bachelor» vertreten. Jetzt erhielt auch sie keine Rose mehr und musste deshalb die Heimreise antreten. Im Interview berichtet sie von ihren Freuden und Problemen während der Dreharbeiten und darüber, warum sie durchaus wieder mitmachen würde. (red) **14**

HEUTE

Plus-App	2
Ratgeber	4
Stellen	8
Spiel und Spass	10
Küssnacht	13
Leserbriefe	13
Todesanzeigen	14
Zentralschweiz	14
Börse	20
Fernsehen	22
Sport	23-26
Wohin man geht	27
Letzte Seite	28



LETZTE



Auf der Welle

Stephanie Gilmore kämpft nicht nur um Goldmedaillen, sondern auch dafür, dass die Frauen für gleiche Arbeit gleich bezahlt werden wie die Männer.

plotten laminieren offset
grafik rest
digitale
e
vis
pk
www.riedweg-kopiercenter.ch

Kiosk-Angestellte überfallen

Baar Eine Angestellte des Kiosks im Gotthard Center in Baar ZG ist am Montagvormittag überfallen worden: Der unbekannte Täter entriss der Frau kurz nach 10 Uhr eine Umhängetasche mit rund 20 000 Franken. Bevor er ins Parkhaus flüchtete, sprühte er der Angestellten Pfefferspray ins Gesicht.

Zeugen, die etwas im Zusammenhang mit dem Überfall gesehen haben, sind gebeten, sich unter 041 728 41 41 bei der Zuger Polizei zu melden. (red)

NACHRICHTEN

Car auf Autobahn ausgebrannt

Deutschland Ein mit 48 Fahrgästen besetzter Reisebus ist auf der deutschen Autobahn A 3 in der Nacht zum Montag komplett ausgebrannt. Die Fahrgäste und der Busfahrer hätten sich rechtzeitig aus dem Bus retten können, bevor das Feuer vom Motor auf den Fahrgastraum übergriff, teilte die Polizei mit. Niemand wurde bei dem Unfall in der Nähe von Idstein (Hessen) verletzt. Die Polizei schätzte den Schaden auf rund 200 000 Euro. Während der Bergungsarbeiten kam es im Rückstau zu zwei Unfällen. (sda)

Helikopter fliegt in Stromkabel

Castione Ein Helikopter ist am Montagnachmittag in Castione TI in ein Kabel einer Hochspannungsleitung geflogen. Der Pilot konnte mit beschädigter Kabine notlanden. Der Helikopter touchierte das Kabel beim Rückflug von einem Materialtransport zur Basis San Vittore GR. Der 54-jährige Pilot aus dem Tessin brachte das Fluggerät auf einem Feld sicher zu Boden.

Verletzt wurden er und sein 24-jähriger Flughelfer ins Spital gebracht. Die Unfallursache ist Gegenstand von Ermittlungen. Der Helikopter gehört einem Bündner Unternehmen. (red)

Brunner Band holt den Kleinen Prix Walo

Brunnen/Birr Daens, die Band mit dem Brunner Schlagzeuger Nico Hunziker, siegte am Sonntag überraschend in der Sparte Band.

Silvia Camenzind

Für die Band Daens war es ein unerwarteter Sieg, wie der Urner Sänger Daniel Beltrametti gestern auf Anfrage erklärte. Er und der Brunner Schlagzeuger Nico Hunziker zogen einfach ihr Ding durch, ohne sich grosse Hoffnungen zu machen, zumal sie im Vorfeld genau gegen derselben Konkurrenz unterlegen waren. Ihre gute Punktzahl brachte sie dennoch ins Finale, und dann die Überraschung: Die Jury erkor am Sonntag in Birr Daens zum Sieger in der Sparte Band. Als «einprägsam und speziell» wurde die Musik des Duos bewertet.

Das ist ein Blitzstart. Die beiden Musiker besuchten die Fachmittelschule im Theresianum und fingen erst Anfang dieses Jahres an, gemeinsam Musik zu machen. Ihren ersten Auftritt hatten sie am 19. Mai.

Als Sieger konnten die beiden am Sonntag den kleinen Stern mit nach Hause nehmen. Zudem haben sie eine Ton-



Als Sänger Daniel Beltrametti als Sieger in der Sparte Band den Kleinen Prix Walo entgegennahm, war Nico Hunziker bereits wieder für ein Engagement unterwegs. Bild: PD

und Videoaufnahme zugut. Als Sieger ihrer Sparte treten Daens im nächsten Jahr am Sonntag, 12. Mai, am Grossen

Prix Walo in den tpc-Studios in Zürich auf. «Wir haben Megafreude», sagte gestern Nico Hunziker.

Australier amüsieren sich über Merckels Spickzettel zu ihrem Premier

Canberra Mit ihrem Zettel für ein Treffen mit dem australischen Premierminister Scott Morrison beim G20-Gipfel in Argentinien sorgt die deutsche Kanzlerin Angela Merkel in dessen Heimatland nachträglich für Belustigung.

Morrison bereit, Merkel nicht

Auf einem Foto der Begegnung vom Samstag in Buenos Aires ist zu sehen, wie sich die Kanzlerin offensichtlich gerade noch über ihren Gesprächspartner einliest.

Australiens rechtsliberaler Regierungschef, der erst seit August Regie-



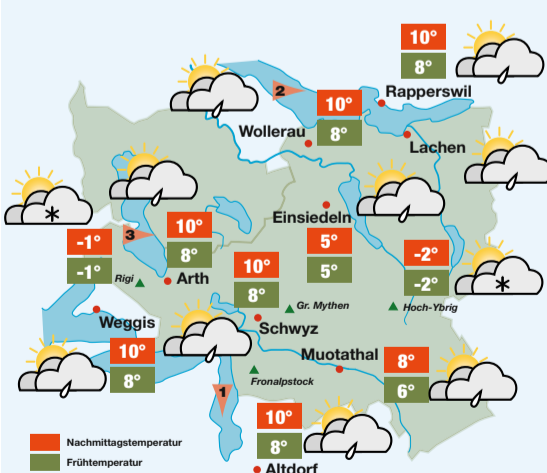
Angela Merkel liest sich gerade über ihren Gesprächspartner ein. Bild: PD

rungschef ist, sitzt zu diesem Zeitpunkt bereits neben ihr. Die Zeitung «Sydney Morning Herald» spottete am Montag über den ehemaligen Schatzkanzler, mit dem auch zu Hause noch nicht alle Leute etwas anfangen können: «Wer ist das? Australier können Angela Merckels Dilemma wahrscheinlich verstehen.»

Üblich – aber meistens nicht sichtbar

Solche «Fact Sheets» über einen Gesprächspartner sind in der internationalen Politik durchaus üblich – vor allem, wenn man das Gegenüber noch nicht kennt. (sda)

Bewölkt und zeitweise nass

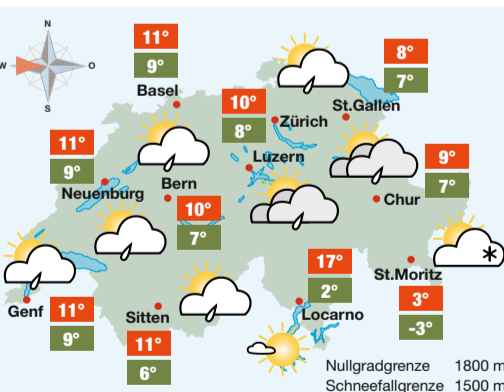


Regiowetter

Heute zeigt sich der Himmel über weite Strecken wolkenverhangen, dazu ist es noch zeitweise nass. Ab rund 1500 Metern fällt Schnee. Im Laufe des Nachmittags ziehen sich die Schauer allmählich an die Alpen und Voralpen zurück. Es werden Höchstwerte um 10 Grad erreicht.

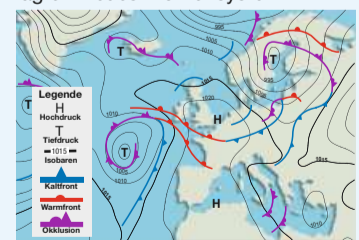
Prognosen

Der Mittwoch startet insbesondere in Ausserschwyz zum Teil mit Nebelschwaden. Sonst erwartet uns eine Mischung aus ausgedehnten Wolkenfeldern und durchschimmernder Sonne. Am Donnerstag stehen neue Regenschauer auf dem Programm. Meteorologe: Milena Müller



Europawetter

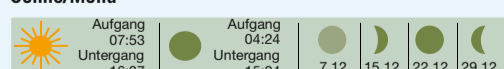
In der Nacht hat eine Kaltfront die Alpennordseite überquert, auf ihrer Rückseite steigt heute im Laufe des Tages der Luftdruck an. Nach einem kurzen Zwischenhoch erfasst uns bereits in der Nacht zum Donnerstag ein neues Frontensystem.



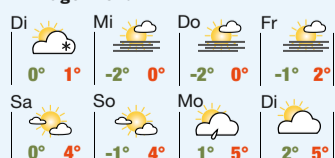
Tagesverlauf für Schwyz



Sonne/Mond



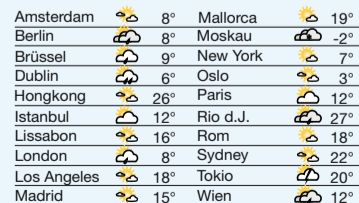
14-Tage-Trend



Bergwetter



Auslandswetter



Bauernregel

Barbara im weissen Kleid verkündet gute Sommerzeit.

Vogel's Chäs-Chäller · Parkstrasse 9 Goldau · 041 855 18 58
15 Fondue-Varianten
VOGEL'S HUUS-FONDUEVARIANTEN
POWER, KRÄUTER, TRÜFFEL, IRISH ETC.

Wetter in Schwyz
Gestern 14 Uhr: Regen
Temperatur: +11,3°C
Temperatur max.: +12,2°C
Temperatur min.: +7,3°C
Luftfeuchtigkeit: 88 %
Niederschlagsmenge 2. 12.-3. 12., 14 Uhr: 34,8 l/m²

Wir beraten Sie persönlich.

Bote der Urschweiz · Inserate-Service
041 819 08 08 · inserate@bote.ch
www.bote.ch/werben-inserieren